Skript (Kurzinput)

Moderation & Hintergrundinformationen zu den Folien der Präsentation

**FOLIE 1 = Ankommen**

Situation/Hinweis:

Der Raum ist für den Elternabend vorbereitet: Die Präsentation zeigt Folie 1, den Titel des Eltern-abends mit einem Willkommensgruß. Eine Punkteabfrage, die auf das Thema einstimmen soll, ist analog (Tafel, Plakate, Flipchart etc.) oder digital (Whiteboard, App etc.) vorbereitet, sodass die ankommenden Eltern gleich mitmachen können.

Inhalt der Punkteabfrage:

Haben Sie sich schon über Desinformation/„Fake News“ in den Medien geärgert?

Haben Sie sich schon näher mit dem Thema Desinformation/„Fake News“ beschäftigt?

Haben Sie mit Ihrem Kind schon über Desinformation/„Fake News“ gesprochen?

Moderation (individuelle Ansprache für die\*den jeweils Ankommende\*n):

Herzlich willkommen! – Wir haben drei Einstiegsfragen zum Thema Desinformation für eine Punkteabfrage vorbereitet. Sie nehmen sich einfach einen Punkt und kleben ihn jeweils entweder zu ja oder zu nein. (Sie können sich einen Stift nehmen und zu jeder Frage einen Punkt bei ja oder nein vergeben. ***oder*** Auf dem iPad: Wenn Sie die App öffnen, ist eine Abstimmung vorbereitet, bei der Sie zu den drei Fragen mit ja oder nein antworten können.) So bekommen wir vorab schon einmal ein kleines Stimmungsbild zu unserem heutigen Thema.

FOLIE 2 = Begrüßung + Vorstellung des Ablaufs

Situation/Hinweis:

Sobald alle Teilnehmer\*innen angekommen sind, können die Punkte der Abfrage zusammengezählt und festgehalten werden, um auf die Auswertung im Laufe des Abends zurückkommen zu können.

Moderation:

Herzlich willkommen zu unserem gemeinsamen Elternabend zum Thema Desinformation.

Es ist wichtig, dass wir das Thema heute besprechen, weil es in der Klasse (… diese Vorkommnisse gab) ***oder*** uns aufgefallen ist, dass: (**eigene Beispiele**).

Es ist ein Thema mit dem wir uns und auch unsere Kinder sich beschäftigen müssen, weil wir in unserer digitalen Medienwelt damit konfrontiert sind und gefordert sind, einen Umgang mit Desinformation zu finden. Die Auswertung der kleinen Mini-Punkteabfrage zu Beginn zeigt, Sie haben sich **in der Mehrzahl** mit diesem Thema noch nicht beschäftigt **oder** schon beschäftigt und können vielleicht an der ein oder anderen Stelle Erfahrungen einbringen.

Kurz zu unseren Themenfeldern:

Zuerst beschäftigen wir uns mit der Medienwelt unserer Kinder und sprechen dann über die heutige Medienlandschaft, um zu sehen, welche Funktionen Medien für uns haben und wie sie zu unserer Meinungsbildung beitragen. Dann schauen wir, wie Desinformation entsteht, warum sie gefährlich ist und wie wir damit umgehen können. Danach sprechen wir darüber, wie wir zuhause mit diesem Thema umgehen können

FOLIE 3 = Zwischentitel

Moderation:

Schauen wir uns zunächst die Medienwelten unserer Kinder an.

FOLIE 4

Moderation:

**Aktivierung: Welche App oder welches Medienangebot ist denn am beliebtesten bei Ihrem Kind? (Wortmeldungen werden gehört.)**

Der Medienpädagogische Forschungsverbund Südwest macht zur Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen jährlich eine Studie. Fragt man die Jugendlichen, was die wichtigsten Apps auf ihrem Smartphone sind, liegt WhatsApp an erster Stelle, gefolgt von Instagram bei den Mädchen und YouTube bei den Jungen, dann folgen TikTok, Snapchat und Spotify.

FOLIE 5

Moderation:

Welche Bedeutung haben Medien für unsere Kinder?

Sie nutzen Medien, um die Welt zu verstehen, um mit ihren Freund\*innen in Kontakt zu sein, nach Vorbildern und Trends zu suchen, sich selbstbestimmt im Netz zu zeigen und neue soziale Zugehörigkeiten zu entwickeln.

FOLIE 6

Moderation:

Fragt man die Jugendlichen, wozu sie einzelne Social Media Angebote nutzen, ergibt sich folgendes Bild: YouTube und TikTok werden genutzt, um sich die Langeweile zu vertreiben oder um Spaß und Unterhaltung zu haben. Bei YouTube und auch bei Instagram lassen sie sich inspirieren und schauen, was gerade angesagt ist, suchen Informationen und eigene Beiträge werden am häufigsten bei Instagram gepostet.

FOLIE 7

Moderation:

Kinder und Jugendliche, das zeigt die Studie auch, sind bei ihrer Mediennutzung auch mit Desinformation konfrontiert und nennen es auch so. 58% geben an, dass sie im Internet Hassbot-schaften begegnet sind, 56% extremen politischen Ansichten, 51% Verschwörungstheorien, 47% beleidigenden Kommentaren und 42% Fake News.

FOLIE 8 = Zwischentitel

Medien und Meinungsbildung in unserer heutigen digitalisierten Welt

FOLIE 9

Moderation:

Das Internet und unsere Mobilgeräte, wie unser Smartphone oder das Laptop machen es möglich, Medien (fast) überall und ständig zu nutzen. Warum nutzen wir Medien?

Wir kommunizieren. Überlegen Sie, wie viele Nachrichten haben Sie heute bekommen?

Wir informieren uns. Wo haben Sie die aktuellen Nachrichten heute mitbekommen?

Wir hören und teilen verschiedene Meinungen.

Das ist uns wichtig, weil wir so am gesellschaftlichen Leben teilhaben, unabhängig davon, ob es um wichtige politische Informationen oder Kaufempfehlungen geht.

**Inhalte von Folie 4 vortragen:**

Meinungsbildung geschieht auf der Grundlage von Informationen bzw. Nachrichten.

Dass wir uns eine Meinung bilden können, ist also die Voraussetzung für unsere (mündige) Ent-scheidungsfindungen und die Beteiligung an einer demokratischen Gesellschaft.

Informationsquellen für unsere Meinungsbildung sind unser soziales Umfeld und die Informationen bzw. Nachrichten aus den Medien.

Dabei sind wir auf glaubwürdige und verlässliche Informationen angewiesen bzw. es ist wichtig, dass wir wissen, wo wir uns auf Informationen verlassen können.

Dafür brauchen wir und unsere Kinder Informations- und Nachrichtenkompetenz, um Informationen bzw. Nachrichten einordnen und Desinformation erkennen zu können.

FOLIE 10 = Tipps vom Profi: Journalistisches Arbeiten

Die Medienanstalt Berlin-Brandenburg hat mit der Stiftung Neue Verantwortung eine Studie zum Thema „Quelle Internet“ gemacht, um u. a. herauszufinden, wie gut Menschen in der Lage sind, Nachrichten zu verstehen, sie einzuordnen und zu hinterfragen.

Weil es mittlerweile so viele Medienangebote gibt, müssen wir uns ständig entscheiden, womit wir uns beschäftigen möchten, welche Informationen wir glaubhaft finden und welchen Quellen wir vertrauen, ob wir sie liken wollen oder weiterleiten.

Grundlage der Studie war ein Quiz, aus dem wir zwei Beispiele herausgreifen, bei denen es darum geht, verschiedene Absichten zu erkennen, also zwischen Werbung, Informationen, Desinformation und Meinung zu unterscheiden.

FOLIE 11 = Digitale Medienlandschaft

Beispiel 1: Wir sehen einen Tweet.

**Aktivierung: Wofür würden Sie sich entscheiden: Information, Werbung, Meinung oder Falsch-information? (Wortmeldungen werden gehört.)**

FOLIE 12

Moderation

82% der Befragten haben diesen Tweet über die Verabschiedung eines Nachtragshaushaltes richtig als Information eingeordnet. Besonders leicht zu erkennen waren für die Studien-Teilnehmer\*innen Informationen von zuverlässigen Quellen

FOLIE 13

Beispiel 2: Wir sehen ein Beitrag auf welt.de mit der Überschrift: „Offshore-Windkraft: Beitrag für die Energiewende“ Schauen Sie sich das Bild genau an.

**Aktivierung: Was meinen Sie: Ist es Information, Werbung, Meinung oder Falschinformation? (Wortmeldungen werden gehört.)**

FOLIE 14

Der entscheidende Hinweis ist die Bezeichnung „Advertorial“, also die Werbekennzeichnung. Wenn wir in die Studie schauen, sehen wir, dass nur 23% der Befragten das Advertorial als Werbung erkannten. Über die Hälfte hielt den Screenshot fälschlicherweise für eine „Information“. Das liegt nicht zuletzt daran, dass Menschen auf Nachrichtenseiten – anders als bei Plattformen – nicht unbedingt mit dieser Form von Werbung rechnen.

Schon an diesen beiden Beispielen kann man sehen, wie schwierig eine Einschätzung ist.

FOLIE 15 = Digitale Medienlandschaft

Moderation:

Also halten wir fest, was die heutige digitale Medienlandschaft mit ihren Angeboten ausmacht.

**Inhalte von Folie 11 vortragen:**

Massenmedien, Soziale Medien und Medienangebote von einzelnen Personen oder Interessen-gruppen liefern gleichberechtigt Informationen und Nachrichten.

Medieninhalte können selbst produziert und veröffentlicht werden (YouTube, Blogs, Kommentar-spalten etc.).

Medieninhalte können von jeder\*jedem geteilt und empfohlen werden.

Medieninhalte können auch Desinformation sein und müssen nicht auf Fakten beruhen und überprüft sein.

Medieninhalte können Meinungen wiedergeben oder Werbung sein, ohne darauf hinzuweisen.

FOLIE 16 = Zwischenüberschrift

FOLIE 17

Moderation:

Zum Thema Desinformation schauen wir uns zuerst einmal die verschiedenen Begriffe an, die in diesem Zusammenhang genutzt werden und was sie unterscheidet.

Desinformation kann sehr unterschiedliche Formen haben und in vielen unterschiedlichen Zusammenhängen vorkommen. Das liegt auch daran, wer die Desinformation verbreitet und aus welchen Gründen. Es gibt aber zwei grundsätzliche Eigenschaften, die auf Desinformation immer zutreffen: die Information ist nicht richtig und Desinformation wird immer mit Absicht verbreitet.

**EU Definition von Desinformation vortragen:**

Desinformation

„Desinformation sind nachweislich falsche oder irreführende Informationen, die mit dem Ziel des wirtschaftlichen Gewinns oder der vorsätzlichen Täuschung der Öffentlichkeit konzipiert, vorgelegt und verbreitet werden und öffentlichen Schaden anrichten können. Unter „öffentlichem Schaden“ sind Bedrohungen für die demokratischen politischen Prozesse und die politische Entscheidungsfindung sowie für öffentliche Güter wie den Schutz der Gesundheit der EU-Bürgerinnen und -Bürger, der Umwelt und der Sicherheit zu verstehen. Irrtümer bei der Berichterstattung, Satire und Parodien oder eindeutig gekennzeichnete parteiliche Nachrichten oder Kommentare sind keine Desinformation.” (1)

(1) Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen (2018): Bekämpfung von Desinformation im Internet: ein europäisches Konzept. Brüssel.

Falsch-/Misinformation

Bei Falsch- oder Misinformation werden unwahre, ungenaue oder fehlerhafte Informationen ohne Absicht verbreitet. (Die sogenannte Zeitungsente, kurz auch Ente, ist ein Beispiel für eine unbe-absichtigte Falschmeldung in einer Zeitung.)

Fake News

„Fake News” ist ein Begriff der oft umgangssprachlich für Desinformation genommen wird, aber auch noch andere Bedeutungen haben kann. Der Begriff wird kritisch gesehen, weil er z. B. auch politisch eingesetzt wird, um andere politische Positionen oder auch Personen herabzusetzen oder manchmal auch für Kritik an professionellen Medien genutzt wird.

Satire

Satire ist eine künstlerische Ausdrucksform. Auch wenn bei Satire oft mit ähnlichen Stilmitteln, wie bei Desinformation gearbeitet wird (z. B. Übertreibung oder Vereinfachung von Sachverhalten) gehört sie nicht zur Desinformation, weil damit nicht absichtlich getäuscht werden soll.

Propaganda

Propaganda beinhaltet alle Aktionen und Methoden, mit denen zielgerichtet Anschauungen, Ideen oder Informationen (also auch Desinformation) verbreitet werden, um die öffentliche Meinung in einer bestimmten Art und Weise politisch zu beeinflussen bzw. zu manipulieren.

Verschwörungserzählung, Verschwörungsideologie, Verschwörungsmythos

Verschwörungserzählungen beruhen auf der Vermutung bzw. Auffassung, dass hinter gesell-schaftspolitischen Vorgängen planmäßige Verschwörungen stehen. Auf diese Weise können für komplexe Zusammenhänge einfache Erklärungen gefunden und ein dazu passendes Weltbild entwickelt werden, oftmals auf der Grundlage von Klischees oder Stereotypen. Dazu gehört eine klare Einteilung von Personen und Sachverhalten in gut und böse, richtig oder falsch, die ent-sprechend auf- oder abgewertet werden.

Der Begriff Verschwörungsmythos wird eher benutzt, wenn die Verschwörungsidee auf ange-nommenen, unbewiesenen oder erdachten (fiktiven/hypothetischen) Gruppen (z .B. Aliens, Echsen-menschen) beruht. (Der Begriff Verschwörungstheorie sollte nicht genutzt werden, weil er fälschlicherweise Wissenschaftlichkeit vortäuscht.)

FOLIE 18

Moderation:

Welche Arten von Desinformation gibt es?

Wir sehen zwei Beispiele:

Seriös aussehende Website mit Desinformation

Bild im falschen Kontext

Darüber hinaus gibt es noch:

Clickbait

Verzerrte Darstellungen

Behauptungen ohne Faktenbasis

Beeinflussende (suggestive) Deutungen

Gerüchte

Parteiischer Journalismus

Alte Infos als neu ausgeben

Erfundene Darstellungen

Manipulierte Bilder/Videos (z.B. auch sogenannte „Deepfakes“)

FOLIE 19

Moderation:

Schauen wir uns an, welche Motive und Methoden hinter der Verbreitung von Desinformation stehen:

Finanzielle Motivation

Auf einer Webseite lässt sich mit auffälligen, erfundenen Schlagzeilen und Meldungen eine hohe Zahl von Seitenaufrufen bzw. hohes Besucheraufkommen (Traffic) erzeugen. Häufiges Teilen dieser Seiten macht sie für Werbeanzeigen und damit für Werbeeinnahmen attraktiver. Dafür werden auch erfundene Personen bzw. Fake-Accounts genutzt. Hinter diesem Vorgehen stehen oft Unternehmen oder Personen, die damit Geld verdienen.

Politische Motivation

Die Beeinflussung der öffentlichen Meinung ist ein starkes Mittel, um Einfluss auf Politik nehmen zu können. Bei aktuellen politischen Entscheidungen oder im Wahlkampf kann dies z. B. dadurch geschehen, dass Parteien und deren Kandidat\*innen bzw. Mandatsträger\*innen durch verschiedene Methoden wie Lüge oder üble Nachrede in Verruf gebracht werden. Ein weiterer Weg ist, Themen in die öffentliche Debatte zu tragen, die populistische Positionen verbreiten.

Soziale bzw. psychologische Motivation

Zu einer Gruppe mit gemeinsamen Interessen, Zielen und Wertvorstellungen zu gehören, gibt Sicherheit. Online-Aktionen bzw. Desinformation, die zu (einer bestimmten) Gruppe passende Themen verbreiten, unterstützen das Gemeinschaftsgefühl und bestätigen das Gruppendenken. Ein weiteres Motiv ist die Suche nach Stärkung, Anerkennung oder Prestige innerhalb einer Gemeinschaft bzw. Gruppe oder auch der breiten Öffentlichkeit. Eine erfolgreiche Desinformations-Aktion, z. B. durch Streuen von Unwahrheiten, Postings etc. bringt Respekt oder positive Rück-meldung aus der Gruppe.

Desinformation spricht oft Gefühle an und setzt dafür geeignete Reize. Das kann durch Vereinfachung, Übertreibung bzw. Verschärfung von Sachverhalten oder auch durch fehlerhafte bzw. unkorrekte oder verkürzte Informationen erfolgen. (**Ggf. Beispiele ergänzen**.)

Für die Verbreitung kommen fast jede Anspracheform und alle Medien in Frage:

Das können Sticker/Memes sein, ein Kettenbrief, Deepfakes (realistisch wirkende Medieninhalte, die mithilfe von künstlicher Intelligenz manipuliert wurden), Bots, Algorithmen, Messenger (Dark Social), Games-Chat, Influencer\*innen etc. (**Ggf. durch Beispiele ergänzen**.)

FOLIE 20

Moderation:

Die Verbreitung von Desinformation hat Einfluss auf alle – denn es wird schwerer, Wahrheit von Unwahrheit zu unterscheiden und falsch begründete Erzählungen zu erkennen. Wem kann man trauen und wie weiterhin einen offenen respektvollen Austausch führen?

Desinformation schürt häufig Hass, zeichnet Feindbilder, ist manipulierend und gegen Vielfalt. Sie täuscht Menschen und nutzt sie ggf. aus.

Dies kann – wenn der Desinformation Glauben geschenkt wird – bis hin zu einer antidemokra-tischen Radikalisierung führen.

Gesellschaftlich schadet die Verbreitung von Desinformation dem Zusammenhalt innerhalb einer Demokratie. Durch den Versuch, zu spalten oder einer politischen Beeinflussung wird u. a. das Vertrauen in öffentliche Einrichtungen bzw. staatliches Handeln geschwächt.

Deshalb ist es wichtig, das Thema Desinformation immer im Blick zu haben.

FOLIE 21

**Aktivierung: Falls Sie sich schon mit dem Thema beschäftigt haben, wie gehen Sie mit Desinformation um? (Wortmeldungen werden gehört.)**

Moderation:

Es ist wichtig zu sehen, woher die Informationen stammen. Können Sie der Quelle trauen? Können Sie nachvollziehen aus welcher Quelle die Informationen stammen? Ansonsten sollten Sie, wie es der journalistische Profi auch macht, eine zweite oder dritte Quelle zurate ziehen, um zu sehen, ob dort das Gleiche berichtet wird.

Eine weitere Möglichkeit ist es, eine Faktencheckseite zu besuchen (z. B. Correctiv, Faktenfuchs vom BR). Dort werden auf der Basis sachlicher, objektiver und überprüfbarer Fakten, die zu prüfenden Inhalte bzw. Aussagen gegenübergestellt, verglichen und eingeordnet und das Ergebnis zum nachlesen veröffentlicht.

Um herauszufinden, ob ein Foto oder Video schon in einem anderen Zusammenhang genutzt oder eine Manipulation vorgenommen wurde, also ob z. B. die Zeit- und Ortsangaben eines Fotos stimmen, kann eine Foto-/Bilder-Rückwärtssuche genutzt werden.

**Aktivierung: Wer von Ihnen hat schon einmal einen Faktencheck oder eine Bilderrückwärtssuche gemacht? (Handzeichen)**

FOLIE 22

Situation/Hinweis:

Das eingebundene Video steht zum Download zur Verfügung, falls keine oder nur eine schlechte Internetverbindung zur Verfügung steht.

Moderation:

Cristina Helberg, eine freie Journalistin und Faktencheckerin, gibt im Videostatement Tipps, welche Merkmale auf mögliche Desinformation hinweisen und wie (seriöse) Faktenchecks gefunden werden können.

**Video zeigen = 1:55 Min.**

FOLIE 23 = Zwischentitel

Moderation:

Wie gehen wir also zuhause mit diesem Thema um?

FOLIE 24

Moderation:

Es ist wichtig, sich gemeinsam mit Ihren Kindern über ihre unterschiedliche Mediennutzung und Meinungsbildung auszutauschen. Warum werden welche Medienangebote genutzt? Wer kommt wie und warum zu ihrer\*seiner Meinung?

Stellen Sie gemeinsam Regeln für die Mediennutzung auf und stimmen Sie Mediennutzungszeiten innerhalb der Familie ab. Seien Sie in Ihrer Mediennutzung ein Vorbild. Interessieren Sie sich für die aktuellen Medienvorlieben Ihrer Kinder und achten Sie auf Altersfreigaben z. B. für Filme oder bei Spielen.

FOLIE 25

Moderation:

Schaffen oder nutzen Sie Gesprächsanlässe und sprechen Sie in der Familie über Inhalte, die Sie im Internet gelesen, gesehen oder gehört haben. Diskutieren Sie über Nachrichten, Posts oder Kommentare z. B. aus dem Freundeskreis. Sprechen Sie über die Wichtigkeit von richtigen bzw. auf Wahrheit geprüfte Nachrichten und erläutern Sie die Gefahren von Desinformation anhand konkreter Beispiele. (**Ggf. aktuelle Beispiele hinzufügen**.)

Vielleicht können Sie gemeinsam Inhalte prüfen, wenn Sie glauben, auf Desinformation gestoßen zu sein. Sie könnten gemeinsam eine Fact-Checking Seite besuchen oder eine Bilderrück-wärtssuche machen.

FOLIE 26

Moderation:

Ggf.: Wir hier in der Schule behandeln das Thema …

FOLIE 27

Moderation:

Das war unser kurzer Themeneinstieg zum Thema Desinformation.

Gibt es noch Fragen?

Wir freuen uns, wenn Sie auf uns zukommen, falls es zu diesem Thema weiteren Rede- oder Handlungsbedarf gibt.

Wir haben die wichtigsten Informationen und weiterführenden Links hier im Handout zum Mitnehmen für Sie zusammengestellt. Vielen Dank für Ihr Kommen und Ihre aktive Beteiligung!

Weiterführende Informationen:

weitklick – Netzwerk für digitale Medien- und Meinungsbildung

<https://www.weitklick.de/>

Die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM) engagiert sich als gemeinnütziger Verein für den Jugendmedienschutz in Online-Medien – insbesondere für die Bekämpfung illegaler, jugendgefährdender und entwicklungsbeeinträchtigender Inhalte.

Mit dem Projekt weitklick unterstützt die FSM Lehrkräfte mit einem vielfältigen Blended-Learning-Fortbildungsprogramm – bestehend aus Onlinekursen, Unterrichtsmaterialien, Webinaren und Vor-Ort-Veranstaltungen – das Thema Desinformation im digitalen Raum dauerhaft und anlassbezogen in den Unterrichtskontext zu integrieren. Journalist\*innen begleiten und unterstützen sie dabei mit ihrer Expertise in Veranstaltungen, lokalen Netzwerken oder Schulbesuchen. Ein Beirat mit Expert\*innen aus Wissenschaft, Medienschaffenden, Politik und Bildungspraxis sichert die fachliche Qualität des Angebots. Alle Angebote von weitklick sind kosten- und werbefrei.

Die Onlinekurse IV und V beschäftigen sich ausführlich mit den Themen Entstehung und Funktionen von Desinformation sowie Desinformation erkennen und begegnen.

Medien in die Schule

https://www.medien-in-die-schule.de/unterrichtseinheiten/meinung-im-netz-gestalten/

Mit der Unterrichtsmaterialreihe Medien in die Schule bietet die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM) zu den zentralen Medienarten und Medienformaten zahlreiche Unterrichtsanregungen und mediendidaktische Werkzeuge. Sie unterstützt Lehrkräfte, Jugendliche bei der kompetenten Nutzung ihrer Leitmedien zu begleiten, für Gefahrenaspekte zu sensibilisieren und ihnen Handlungsmöglichkeiten zu vermitteln. Die Unterrichtseinheit Meinung im Netz gestalten bereitet die Themen Meinungsbildung im Netz, Journalismus im digitalen Raum und in  [Modul 5](https://www.medien-in-die-schule.de/unterrichtseinheiten/meinung-im-netz-gestalten/modul-5-desinformation-online/) konkret das Thema Desinformation online für den schulischen Kontext auf. Lehrkräfte erhalten die Möglichkeit soziale Netzwerke und Internetdienste als wichtige Informationsquelle und Austauschplattform zur Meinungsbildung im Unterricht mit ihren Schüler\*innen zu behandeln.

Dossier: Digitale Desinformation – Bundeszentrale für politische Bildung

<https://www.bpb.de/themen/medien-journalismus/digitale-desinformation/>

<https://www.bpb.de/themen/medien-journalismus/desinformation/>

Die Bundeszentrale für politische Bildung bearbeitet das Themenspektrum Demokratie und politische Partizipation u .a. durch Veranstaltungen, Weiterbildungsangebote sowie Print- und Onlineprodukte.

Ein Dossier zum Thema Desinformation bietet unterschiedliche Textbeiträge, Podcasts und Materialien, die sich auch an eine jugendliche Zielgruppe richten.

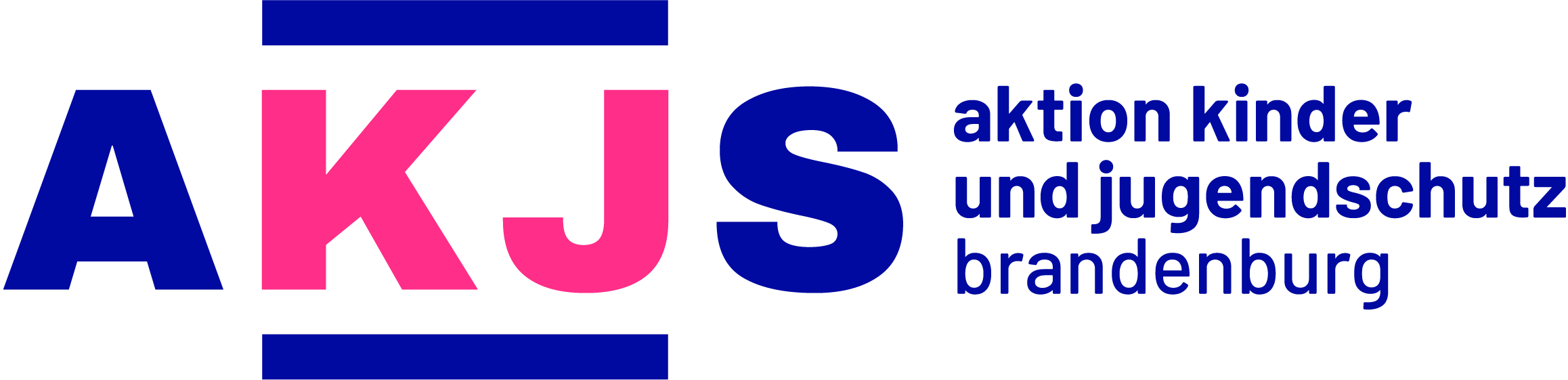
so geht Medien – Medienkompetenz-Initiative von ARD, ZDF und Deutschlandradio

<https://www.br.de/sogehtmedien/index.html>

<https://www.br.de/sogehtmedien/stimmt-das/luegen-erkennen/index.html>

so geht Medien ist die gemeinsame Medienkompetenz-Initiative von ARD, ZDF und Deutsch-landradio unter Federführung des Bayerischen Rundfunks und bietet Lehrkräften und Jugendlichen mit kostenlosen, multimedialen Angeboten Hintergrundinformationen zur Funktionsweise von Medien.

​​Zur Unterrichtseinheit **Fake News im Netz erkennen** gibt es vertiefende Informationen, Arbeits-blätter, ein Quiz und ein Video für den Einsatz im Unterricht.



In Zusammenarbeit mit:



Mit finanzieller Unterstützung von:

Alle Materialien unter:

[www.weitklick.de](http://www.weitklick.de)

[www.medien-in-die-schule.de](http://www.medien-in-die-schule.de)

Die Materialien „Mit Fakten gegen Fakes“ werden herausgegeben von der Freiwilligen Selbst-kontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM e.V.) und entstanden in Zusammenarbeit mit   
Dr. Birte Güting (Bezirksregierung Arnsberg), Jessica Euler (AKJS Brandenburg) und   
Verena Ketter (Hochschule Esslingen).

Mit den Medienbildungsprojekten:

Ein Projekt der:

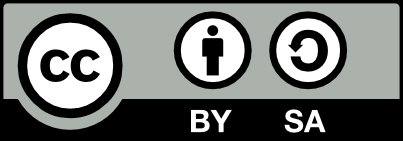


Stand:

Juni 2022

Lizenz:

CC BY-SA 4.0



Redaktion:

Astrid Dinges, Uta Voigt  
music media park e. V.